

Nr. der Mittheil. 41

ben Tage, die Genehmigung der ständischen Schrift zu dem Gesetzentwurf, die Gleichstellung der Salzpreise betr.	914 f.
259) Protocollertract derselben von demselben Tage, die Berathung über das h. Decret, das Abtreten der Minister und Regierungscommissarien bei den Abstimmungen betr.	915
260) Petition der Schneiderinnung zu Löbau, A. M. Böhnisch, als Obermeister, die Eingriffe der unzüftigen Schneiderinnen in Ausübung von Inaunungsrechten betreffend	—
261) Petition Karl Gottlieb Richters u. 212 Genossen zu Wehrsdorf um Beibehaltung der bisherigen Form bei Vereidung und Verpflichtung der Geistlichen und Schullehrer	—
Fortsetzung der Berathung der Berichte der zur Begutachtung des Entwurfs einer Wechselordnung niedergesetzten Deputation der ersten Kammer. Besondere Berathung der neuen Fassung des §. 211 b. und der §§. 233—255.	915 ff.
Vortr. a. d. Registrande (Nr. 262—264), als:	
262) Protocollertract der zweiten Kammer vom 9. Jan. 1846, die Abgabe einer Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Kadoberg, D. Karl Gottfried Kungsch u. Gen., um Einführung von Oeffentlichkeit und Mündlichkeit im Gerichtsverfahren betr.	945
263) Petition des academischen Senats der Universität Leipzig, die beabsichtigte Reform des Medicinalwesens betr. (Beiliegend 48 Exemplare der „Eingabe der medicinischen Facultät zu Leipzig in Beziehung auf die Beilage des Allerhöchsten Decrets vom 29. Nov. 1845, die chirurgisch-medicinische Academie betr.“)	—
264) Der Abgeordnete Todt überreicht zur Vertheilung 43 Exemplare der „Petition der Künstler für eine jährliche Beschäftigung der im Kreise der bildenden Künste Wirkenden aus Staatsmitteln.“	—
Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, die Gleichstellung der Salzpreise betr.	—
Fortsetzung und Schluß der Berathung der Berichte der zur Begutachtung des Entwurfs einer Wechselordnung niedergesetzten Deputation der ersten Kammer.	—
Besondere Berathung der §§. 256—267.	946 ff.
Beschlüsse wegen der zur Ergänzung dieses Gesetzes dienenden Beilagen sub O. u. D.	956 ff.
Schlußabstimmung	966
Berathung des Berichtes der vierten Deputation, die Beschwerde des Johann Friedrich Wilhelm Herziger zu Müdigsdorf (Vgl. Registrandenn. 251) betr.	966 ff.
(Vgl. S. 886.)	

42 (Vierz und vierzigste öffentl. Sitzung am 15. Januar 1846.)

Seite

Nr. der Mittheil. 43 Fünf- und vierzigste öffentl. Sitzung am 19. Jan. 1846.)

Vortr. a. d. Registrande (Nr. 265—275), als:	
265) Der Bürgermeister Starke überreicht im Auftrage des Verfassers 41 Exemplare der Schrift: „Der christliche Glaube, aus den Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche dargestellt von E. A. Wildenhahn.“	971
266) Prof. D. G. E. Adolf Harleß zu Leipzig überreicht 42 Exemplare seines: „Botum über die eidliche Verpflichtung der protestantischen Geistlichen in Sachsen auf die kirchlichen Symbole und die Aenderung oder Aufhebung dieser Verpflichtung“	—
267) Petition der Kirchengemeinde zu Mühlau bei Penig, M. Karl Gottlieb Just und 156 Gen., die Anträge auf Aenderung des Glaubensbekenntnisses der evangelisch-lutherischen Kirche und der Vereidung der Geistlichen und Lehrer auf die symbolischen Bücher weder zu bevorzugen, noch denselben zu willfahren.	971 f.
268) Das Directorium der evangelisch-lutherischen Missionsgesellschaft überreicht den 26. Jahresbericht der genannten Gesellschaft in 42 Exemplaren zur Vertheilung.	972
269) Das Comité der sächsischen Hauptbibelgesellschaft überreicht den 31. Jahresbericht in 42 Exemplaren z. Vertheilung.	—
270) Die Gemeinde zu Wachwitz durch den Gemeindevorstand, Karl Zeibig, bittet um Abhülfe der in ihrer Reiheschanksache geführten Wichtigkeitsbeschwerde, so wie um Unterstützung ihres Speisewirtschafts-Concessionsgesuches	—
271) Der Abgeordnete Brockhaus überreicht zur Vertheilung a) 44 Exemplare der Schrift: „Ueber die Nothwendigkeit eines neuen Galeriegebäudes für die Königl. Gemäldesammlung zu Dresden, von O. H. W. Schulz,“ und b) 44 Exemplare der Beilage zur Deutschen Allgem. Zeitung vom 1. Jan. 1846, den Neubau eines Museums in Dresden betr.	—
272) Die Buchhandlung Adler und Dieze zu Dresden überreicht im Auftrage des Verfassers 8 Exemplare der Schrift: „Drei und zwanzig zeitgemäße Desideria für das deutsche und namentlich sächsische Medicinalwesen“ zur Vertheilung an die den betreffenden Gegenstand beratenden Deputationsmitglieder	—
273) Protocollertract der zweiten Kammer vom 12. Januar 1846, die Berathung über den Zusatzparagaphen 37 b. des Entwurfs der Landtagsordnung betr.	—
274) Petition mehrerer Einwohner des Kirchspiels Hochkirch und 4 anderer, Peter Bürgers und 122 Genossen, um Beibehaltung der bisherigen Form bei Ver-	—

Seite